

Der große Moment: Maik und Stefan Berke geben die Rekord-Brücke für den Besucherbetrieb frei.

„Selbst im verflixten siebten Jahr der Zusammenarbeit ist das hochkant-Team immer professionell, zuverlässig und allzeit bereit. Weiter so...“

Maik + Stefan Berke, Harzdrenalin UG

Rekord-Brücke „Titan-RT“ ist eröffnet

Die längste Fußgänger-Hängebrücke der Welt wurde nach etwa zehn Monaten Bauzeit eröffnet. Mit einer Länge von insgesamt 458 Metern spannt sich das filigrane Stahl-Bauwerk nun neben der Stauwehr der Rappbodetalsperre über das Tal. Somit wird der aktuelle Längen-Weltrekordhalter im russischen Sotschi um 19 Meter überboten. Entsprechend groß war das Medieninteresse und der Besucherandrang zur Eröffnungsfeier am Sonntag, 7. Mai 2017.

Höhenerlebnis pur

Das Brückenbauwerk ist für Jedermann und -frau zugänglich, hierfür ist keine zusätzliche Sicherheitsausrüstung nötig. Voraussetzung für das Betreten ist lediglich festes Schuhwerk. Der Laufsteg hat eine durchgängige Breite von 1,20 Meter und wird von einem 1,30 Meter hohen, mit einem Edelstahlnetz geschlossenen, Geländer gesäumt. „Trotz maximaler Sicherheit kann bei dem einen oder anderen Besucher beim Überqueren der leicht schwankenden Brücke ein gewisses Höhenkribbeln aufkommen. Besonders dann, wenn der Blick durch die Löcher des Gitterrost-Laufbelags auf das rund 100 Meter tiefer liegende Bode-Becken fällt“, beschreibt Stefan Gaßner das Höhenerlebnis. Er war als hochkant-Projektleiter von der ersten Idee

bis zur Eröffnung für das Brückenbauwerk verantwortlich.

Einzigartige Attraktion

Als besonderes Besucher-Highlight haben wir mitten in die Brücke einen „Giga-Swing“ integriert. Mit seiner Hilfe können sich Teilnehmer etwa 75 Meter in die Tiefe fallen lassen und durch das Tal schwingen. Dieses spannende Event-Element war die eigentliche Basis-Idee der Bauherren, aus der sich im Verlauf das Hängebrücken-Projekt in seiner jetzigen Form entwickelte.

„In enger Zusammenarbeit mit den Bauherren Stefan und Maik Berke (Harzdrenalin UG) haben wir uns über zwei Jahre lang als Generalplaner um das gesamte Projekt gekümmert. Schwerpunkte unserer Arbeit bildeten vor allem die Planung der Konstruktion, die Abstimmung aller fachlich Beteiligten sowie die Baubegleitung“, erläutert Geschäftsführer Werner Wechsel. Die HTB Baugesellschaft m.b.H. (Tirol) hat als Generalunternehmer den Brückenbau professionell realisiert.

Weltrekord!
Längste Fußgänger-
Hängebrücke der Welt
inkl. Giga-Swing



Art: Fußgänger-Hängebrücke
Brückenlänge: 458 Meter
Gesamtlänge: 483 Meter
www.harzdrenalin.de/titan/



Rund 17.000 Besucher feierten die Eröffnung der Fußgänger-Hängebrücke „Titan-RT“.



Werner Wechsel (links) und Stefan Berke (rechts) bei der Eröffnungsfeier.



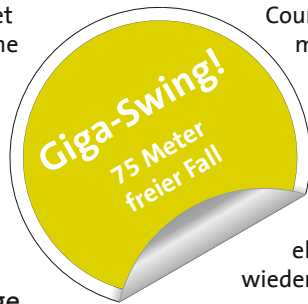
Über die Köpfe der Brückenbesucher hinweg fliegen die Teilnehmer der Mega-Fox-Anlage, welche wir bereits vor fünf Jahren an der Rappbodetalsperre installiert haben.

„Giga-Swing“ in beeindruckender Höhe



Der Giga-Swing wurde direkt in das Brückenbauwerk integriert. Von hier aus lassen sich die Teilnehmer etwa 75 Meter in die Tiefe fallen.

Für unerschrockene Besucher, die zum Hängebrückenerlebnis einen zusätzlichen Adrenalinschub suchen, steht ein Event-Element der Superlative bereit: Es handelt sich hier um einen spektakulären Brücken-Pendelsprung namens „Giga-Swing“. Dieser befindet sich in etwa 100 Metern Höhe über dem Bode-Staubecken in einer Art Gondel, die mitten in die Brücke integriert ist. Von hier aus springen die Wagemutigen im freien Fall 75 Meter in die Tiefe.



Adrenalinkick für Mutige

Der Zugang zum „Giga-Swing“ erfolgt über die Hängebrücke. An der Gondel angekommen, werden die Teilnehmer auf ihren Sprung vorbereitet. Also mit einem Spezialgurt ausgestattet, in die Verhaltensregeln eingewiesen, von den Trainern gecheckt und in den Sicherungspunkt eingehängt. An dieser Stelle kann der Teilnehmer entscheiden, ob er seinen Sprung solo oder doch lieber mit dem Partner im Tandem absolvieren möchte. „Mit den Füßen an der Gondelkante steigt bei den allermeisten Teilnehmern der Adrenalinspiegel deutlich. Hier wird ihnen endgültig



Letzter Sicherheitscheck vor dem freien Fall nach unten.

bewusst, auf welches spezielle Abenteuer sie sich hier eingelassen haben“, schildert Projektleiter Stefan Gaßner.

Schritt ins Nichts

3-2-1 – und los! Nach Abzählen des Countdowns wagen die Teilnehmer den Schritt ins Nichts, um nach etwa drei Sekunden im freien Fall durch eine Pendelzugbewegung aufgefangen zu werden. Nach dem Ausschwingen gelangen sie durch ein speziell entwickeltes Windensystem wieder zurück in die Gondel.

„Für die Realisierung des Giga-Swings haben wir uns um die Konzeption und die Montage gekümmert. Auch die Schulung der Trainer wurde von uns vorgenommen“, so Geschäftsführer Werner Wechsel. Die Zertifizierung der Anlage erfolgte durch den TÜV.

	Art:	Giga-Swing
	Sprungtiefe:	75 Meter
	Norm:	DIN EN 15567
		www.harzdrenalin.de/titan/



Nach dem Auspendeln geht es via Seilwinde wieder zurück in die Gondel.

Technisches



Während einer Bauzeit von zehn Monaten wurden insgesamt 148 Kubikmeter Beton und 25 Tonnen Bewehrungsstahl verbaut.



Insgesamt 48 Zug- und Druckanker, die auf beiden Talseiten bis zu 27 Meter tief im Schieferfelsen verankert wurden, geben den enormen Brückenzugkräften von fast 1000 Tonnen sicheren Halt.



Das gesamte Brückengewicht von 120 Tonnen wird von den vier Haupttragseilen mit einem Durchmesser von 65 mm gehalten. Seitliche Stabilisierungsseile halten die Brücke in Position.



Die Statik der Brücke ist auf eine maximale Personenzahl von 210 Besucher ausgelegt, welche die Brücke zeitgleich betreten dürfen. Komplett gesperrt werden muss die Brücke bei Gewitter oder Starkwind (ab 6 Bft).